

Was beim Projektstart vor 25 Jahren allenthalben noch kritisch beäugt wurde, ist heute nicht nur aus dem öffentlichen Verwaltungsall-

DORIS feiert und sucht Lehrlinge

tag, sondern auch aus der Privatwirtschaft nicht mehr wegzudenken — nämlich ein möglichst allgemein zugängliches Geo-Informationssystem. Wenn morgen mit dem „Digitalen Oberösterreichischen Raum-Informationssystem DORIS“ ein solches wichtiges

Werkzeug insbesondere für alle Verfahrensabläufe mit geographischem Bezug — man spricht gerne vom digitalen Planschrank des Landes — im Landesdienstleistungszentrum (LDZ) den 25. Geburtstag feiert, dann lässt sich die Wertigkeit von Geodaten auch an etwas anderem ablesen: Erstmals nämlich sucht das Land OÖ Interessenten für den aus diesem Bereich neu entstandenen Lehrberuf „Geoinformationstechnik“. Wobei das Interesse am Thema Geoinformation von der Abteilung DORIS schon seit

etliche Jahren mit dem GIS-Day im LDZ geweckt wird, dabei haben sich schon über 7000 Schülerinnen und Schüler über Geographische Informationssystem informiert (nächste Gelegenheit: 23. November).

Interessenten für den Lehrberuf Geoinformationstechnik sollten einerseits gerne am Computer und mit dem Handy arbeiten, aber auch Sinn für Geographie, Grafik, Design und Farben haben sowie ein räumliches Vorstellungsvermögen mitbringen. Die Bewerbungsfrist endet am 9. November, Infos unter www.land-oberoesterreich.gv.at/126960.htm



Als Personalreferent braucht LH-Stv. Thomas Stelzer für den neuen Lehrberuf geographisch interessierte IT-Freaks. Foto: Land OÖ